

INHALT

18 Ausgewählte Lieder

	Textanfang	Dichter	Tonart	Umfang (♪)
1. Sandmännchen WoO 31/4	<i>Die Blümlein sie schlafen</i>	Volkskinderlied	G-Dur	d'-e"
2. Vor dem Fenster op. 14/1	<i>Soll sich der Mond</i>	Volkslied	f-Moll	c'-f"
3. Ein Sonnett op. 14/4	<i>Ach könnt ich, könnte vergessen sie .</i>	Aus dem 13. Jahrh.	F-Dur	c'-f"
4. Ständchen op. 14/7	<i>Gut Nacht, mein liebster Schatz ..</i>	Volkslied	D-Dur	d'-e"
5. Nicht mehr zu dir zu gehen op. 32/2	<i>Nicht mehr zu dir zu geben</i>	Georg F. Daumer	d-Moll	cis'-es"
6. Wehe, so willst du op. 32/5	<i>Wehe, so willst du mich wieder</i>	August von Platen	g-Moll	d'-e"
7. Wie bist du, meine Königin op. 32/9	<i>Wie bist du, meine Königin</i>	G. F. Daumer	Des-Dur	c'-e"
8. Von ewiger Liebe op. 43/1	<i>Dunkel, wie dunkel</i>	Nach d. Wendischen	h-Moll	a-fis"
9. Die Mainacht op. 43/2	<i>Wann der silberne Mond</i>	Ludwig Hölty	Es-Dur	b-fes"
10. Von waldbekränzter Höhe op. 57/1	<i>Von waldbekränzter Höhe</i>	G. F. Daumer	Es-Dur	b-f"
11. Wenn du nur zuweilen op. 57/2	<i>Wenn du nur zuweilen lächelst</i>	Hafis/ G. F. Daumer	Des-Dur	f'-f"
12. Unbewegte laue Luft op. 57/8	<i>Unbewegte laue Luft, tiefe Ruhe</i>	G. F. Daumer	C-Dur	c'-e"
13. Auf dem See op. 59/2	<i>Blauer Himmel, blaue Wogen</i>	Karl Simrock	Es-Dur	d'-f"
14. Regenlied op. 59/3	<i>Walle, Regen, walle nieder</i>	Klaus Groth	d-Moll	cis'-f"
15. Nachklang op. 59/4	<i>Regentropfen aus den Bäumen</i>	Klaus Groth	d-Moll	d'-f"
16. Dein blaues Auge op. 59/8	<i>Dein blaues Auge hält so still</i>	Klaus Groth	D-Dur	a-fis"
17. Heimweh (I) op. 63/7	<i>Wie traurlich war das Fleckchen</i>	Klaus Groth	E-Dur	h-e"
18. Heimweh (III) op. 63/9	<i>Ich sah als Knabe Blumen blühn</i>	Klaus Groth	F-Dur	c'-es"

Romanzen aus Tiecks „Magelone“ op. 33

19. Keinen hat es noch gereut, der das Roß bestiegen	C-Dur	b-f"	82
20. Traun! Bogen und Pfeil sind gut für den Feind	a-Moll	c'-e"	92
21. Sind es Schmerzen, sind es Freuden	Ges-Dur	b-f"	96
22. Liebe kam aus fernen Landen	C-Dur	c'-e"	104
23. So willst du des Armen dich gnädig erbarmen	D-Dur	c'-e"	110
24. Wie soll ich die Freude, die Wonne denn tragen?	G-Dur	h-e"	114
25. War es dir, dem diese Lippen bebten	B-Dur	c'-es"	126
26. Wir müssen uns trennen, geliebtes Saitenspiel	Es-Dur	b-e"	132
27. Ruhe, Süßliebchen, im Schatten der grünen, dämmernden Nacht	Fis-Dur	c'-e"	138
28. Verzweiflung. So tönet denn, schäumende Wellen	a-Moll	c'-f"	146
29. Wie schnell verschwindet so Licht als Glanz	f-Moll	c'-f"	152
30. Muß es eine Trennung geben	e-Moll	dis'-dis"	156
31. Sulima. Geliebter, wo zaudert dein irrender Fuß?	C-Dur	c'-d"	160
32. Wie froh und frisch mein Sinn sich hebt	E-Dur	h-e"	166
33. Treue Liebe dauert lange	C-Dur	h-f"	172

Sandmännchen

(Aus den Volkskinderliedern №4.)

(Originaltonart)

Johannes Brahms

Andante

Singstimme

1.

Pianoforte

molto piano e dolce, una corda

1. Die Blü - - me - lein sie schla - - fen schon
2. Vö - - ge - lein sie san - - gen so
3. männ - - chen kommt ge - schli - - chen und
4. männ - - chen aus dem Zim - - mer, es

1. längst im Mon - den - schein, sie nik - - ken mit den
2. süß im Son - nen - schein, sie sind zur Ruh ge -
3. guckt durchs Fen - ster - lein, ob ir - - gend noch ein
4. schläft mein Herz - chen fein, es ist gar fest ver -

1. Köp - - - fen auf ih - ren Sten - ge - - lein.
2. gan - - - gen in ih - re Nest - chen klein.
3. Lieb - - - chen nicht mag zu Bet - te sein.
4. schlos - - - sen schon sein Guck - äu - ge - - lein.

VI.

Wie soll ich die Freude, die Wonne denn tragen?

O joy out of measure, the hour of our greeting

(Orig. A dur)

Allegro

24.

Wie soll ich die Freude, die
O joy out of measure, the

Wonne denn tragen? Daß un - ter dem Schla - gen, dem Schla - gen des Her - zens die
hour of our greet - ing; my heart wild - ly beat - ing, my heart wild - ly beat - ing, all

IX.

Ruhe, Süßliebchen

Rest thee, my lady

(Orig. As dur)

27.

*Langsam
Una corda*

pp sempre e dolce

Ru - he, Süß - lieb - chen, im Schat - ten der grü - nen, däm - mern-den
Rest thee, my la - dy, in sha - dow of dark - ling, glim - mer - ing

Nacht, —
brakes, —
es säu - selt das Gras auf den
the grass is a - wave in the
dolce